

# Inhalt

## Vorwort — V

### 1 Einleitung — 1

### 2 Die Vita des Autors — 12

- 2.1 Einleitung und bisherige Forschung — 12
- 2.2 Die biographischen Kerndaten des Autors — 14
  - 2.2.1 Quellen zur Person Diodors — 14
  - 2.2.2 Selbstzeugnisse Diodors — 18
    - 2.2.2.1 Die biographischen Eckdaten im Werk — 18
    - 2.2.2.2 Die sizilische Heimat Diodors — 23
    - 2.2.2.3 Diodor in Rom — 27
    - 2.2.2.4 Diodor und Rom bei Kenneth Sacks — 37
    - 2.2.2.5 Diodor, ein römischer Bürger? — 43
  - 2.2.3 Die Reisen Diodors — 45
    - 2.2.3.1 Mögliche Aufenthaltsorte — 49
    - 2.2.3.2 Vom Ideal des reisenden Historikers — 57
  - 2.2.4 Die Abfassungsdauer und Publikation der *Bibliothēke* — 61
  - 2.2.5 Zwischenfazit zur Biographie Diodors — 63
- 2.3 Homo privatus — 64
- 2.4 Die Ausbildung des Geschichtsschreibers — 74
- 2.5 Der Aufenthalt in Ägypten und sein Einfluss auf das Werk — 82
  - 2.5.1 Die bisherige Forschung und die Ausgangsposition der Diskussion — 82
  - 2.5.2 Die Motivation der Ägyptenreise — 83
  - 2.5.3 Von der Autopsie zur Kompilation — 85
  - 2.5.4 Die Aufenthaltsorte Diodors in Ägypten — 91
  - 2.5.5 Ergebnisse der Ägyptenreise — 103
- 2.6 Sizilien als Lebensmittelpunkt des Historikers — 105
  - 2.6.1 Syrakus, der Arbeitsort des Historikers — 105
  - 2.6.2 Die ökonomische Basis des Autors — 112
- 2.7 Fazit — 116

### 3 Der Titel *Bibliothēke* – Bedeutung und Intention — 118

- 3.1 Untersuchungen zum Werktitel *Bibliothēke* — 118
  - 3.1.1 Problemstellung — 118
  - 3.1.2 Zur Genese von Buchtiteln bis in die Zeit Diodors — 118
  - 3.1.3 Die Bedeutung des Titels *Bibliothēke* — 128
- 3.2 *Bibliothēke* als Konzept der Literaturverdrängung — 138
- 3.3 Die Zielgruppe der *Bibliothēke* — 142

3.4	Das <i>Bibliothek</i> e-Konzept im Rezeptionsprozess — 147
3.5	Fazit — 154
<b>4</b>	<b>Der Autor und seine Quellen — 156</b>
4.1	Zum Stand der Forschung — 156
4.2	Die Notwendigkeit der quantitativen Reduzierung — 165
4.3	Auf der Suche nach der Leistung eines Kompilators — 171
4.3.1	Die theoretischen Optionen eines Kompilators — 171
4.3.2	Diodor als Kompilator: vier Fallbeispiele — 173
4.3.2.1	Zur Übernahme von Texten — 174
4.3.2.2	Das geformte Geschichtsbild: Agathokles bei Diodor — 178
4.3.2.3	Durch die Vita motivierte Veränderungen von Vorlagen — 187
4.3.2.4	Einfluss aktueller Informationen und persönlicher Kenntnisse — 193
4.3.3	Fazit — 198
4.4	Diodors methodischer Umgang mit seinen Vorlagen — 200
4.4.1	Quellenkritik bei Diodor — 200
4.4.2	Zitierte Vorgänger und ihre Funktion in der <i>Bibliothek</i> e — 210
4.4.3	Zwischenquellen bei Diodor — 225
4.4.3.1	Zwischenquellen und ihre Bedeutung für das Werk — 227
4.4.3.2	Diodors Arbeit ohne Zwischenquellen — 238
4.5	κατὰ γένος – zur Ordnung des Materials — 241
4.6	Quellenkritische Untersuchungen zu Buch 18–20 — 255
4.7	Fazit — 267
<b>5</b>	<b>Die Intention des Werkes — 271</b>
5.1	Einleitung und Stand der Forschung — 271
5.2	Die geeinte Oikumene — 273
5.2.1	Mit einem Helden zur Menschenfreundlichkeit und Einheit — 273
5.2.2	Mit Hilfe der Geschichtsschreibung zu Menschenfreundlichkeit und Einheit — 292
5.3	Die Perspektive des Provinzials — 295
5.4	Fazit — 305
<b>6</b>	<b>Abschließende Würdigung von Autor und Werk — 307</b>
<b>7</b>	<b>Bibliographie — 316</b>
7.1	Diodor – Editionen, Kommentare, Lexika, Übersetzungen — 316
7.2	Quellensammlungen — 317
7.3	Editionen, Kommentare und Übersetzungen — 318
7.4	Epigraphische Editionen — 319
7.5	Literatur — 319
	<b>Concluding appraisal of the author and his text — 349</b>

**8 Anhang — 357**

Tabelle 1 Der Umfang der erhaltenen Bücher — **357**

Tabelle 2 Namentlich und anonym zitierte Quellen (nach  
Autorennamen) — **363**

Tabelle 3 Namentlich zitierte Autoren ohne einen Bezug zum jeweiligen  
Werk — **370**

a) Ordnung nach den Belegstellen — **370**

b) Ordnung nach den Quellenautoren — **370**

Tabelle 4 Tabellarische Inhaltsangabe der Diodorbücher 18–20 — **372**

**Karten — 387**

**Stellenregister — 395**

**Ortsregister — 420**

**Personenregister — 423**